

125 Jahre Ortskorporation 1894–2019

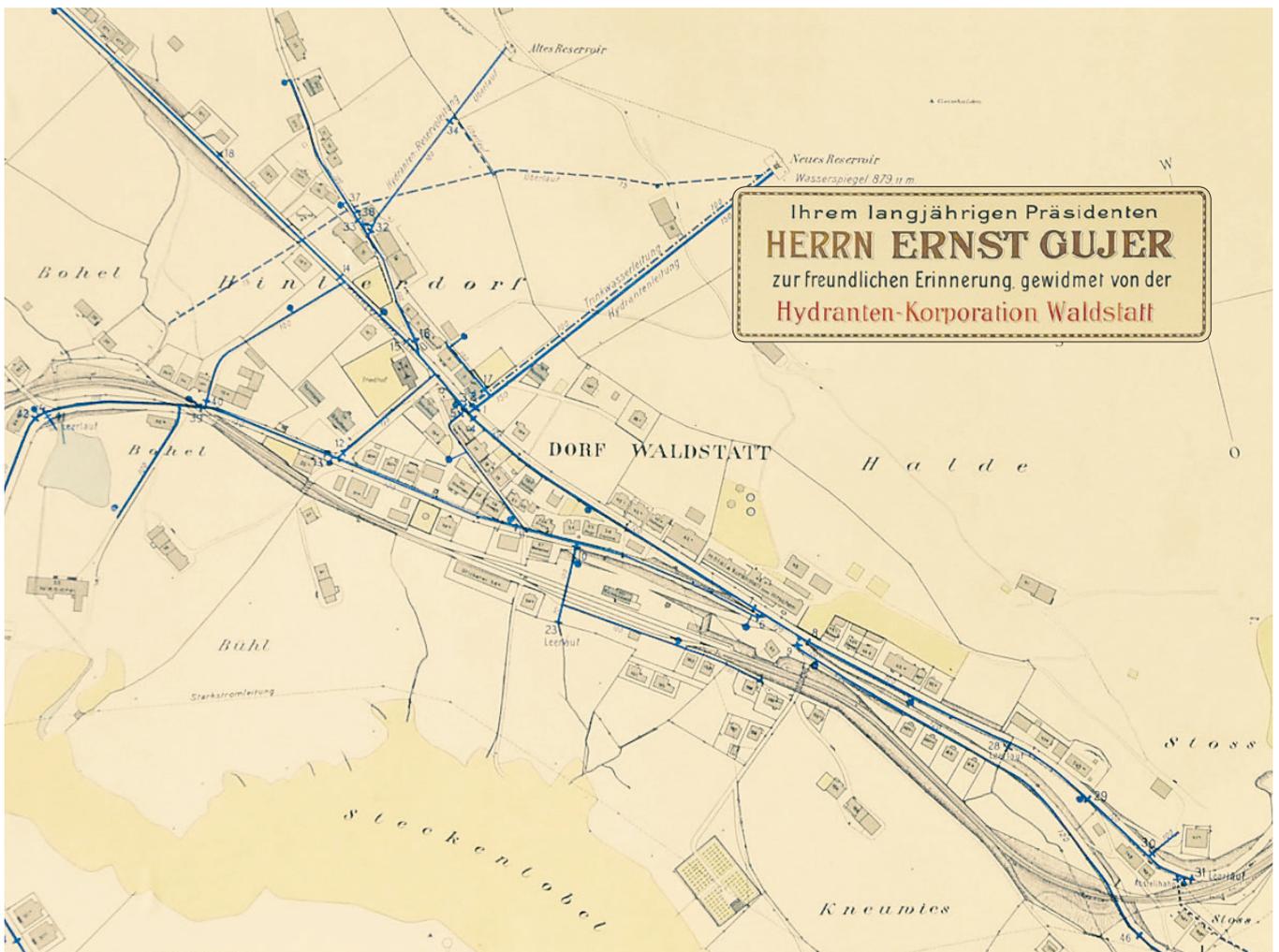


Abbildung Titelblatt

Leitungsplan 90×55 cm, aufgenommen und gezeichnet durch A. Irriger, Grundbuchgeometer, Herisau 1913–1914. Dieser Plan wurde zu Ehren des ersten Präsidenten Ernst Gujer erstellt, Anlässlich seines Rücktrittes im Jahre 1914 wurde ihm das Dokument ausgehändigt. Vor einigen Jahren haben seine Nachkommen diesen historischen Plan der Ortskorporation zur Archivierung übergeben.

125 Jahre Ortskorporation Waldstatt

Am 10. April 1894 wurde die Hydrantenkorporation Waldstatt gegründet. Dies war der Grundstein für die Erstellung eines Hydrantennetzes im engeren Dorfbereich. Als Erstes entstand das Reservoir Halde, das am 1. September 1895 in Betrieb genommen wurde. Es waren 40 Häuser am Hydrantennetz angeschlossen. Das Netz reichte vom Stoss bis Scheibenböhl. Die gesamten Baukosten für den Ankauf der Quellen Rotschwendi und Hinterberg, Neubau Reservoir Halde, Erstellung Leitungsnetz mit 21 Hydranten beliefen sich auf CHF 114'683.90. Nach Abzug der Subventionen von Assekuranz und Gemeinde betrug die Nettoschuld noch CHF 42'455.50.

Im Jahre 1920 wurde der Name geändert in Ortskorporation Waldstatt. Das Aufgabengebiet war stets der Betrieb einer Trink- und Löschwasserversorgung sowie der Strassenbeleuchtung. Mit Einführung der Abfallentsorgung im Jahre 1963 übernahm die Ortskorporation auch diese öffentliche Aufgabe, die dann mit der Statutenrevision 1995 an die Einwohnergemeinde überging.

Die Ortskorporation engagierte sich hin und wieder bei Bedarf auch für andere öffentliche Anliegen. So erstellte sie unter anderem im Jahre 1925 das heutige Post- und Bahnhofgebäude.

Das 125-jährige Bestehen nimmt die Ortskorporation zum Anlass, einen Beitrag von CHF 10'000 an das Projekt «Holzweg» zu spenden, das im Rahmen des Jubiläums «300 Jahre Waldstatt» im Jahre 2020 realisiert wird. Dieses nachhaltige Vorhaben ist der jahrzehntelangen grossen Bedeutung der Holzverarbeitung in Waldstatt gewidmet. Gleichzeitig soll im kulturellen Bereich das Wirken der Heilerin und Forscherin Emma Kunz gewürdigt werden, die von 1951 – 1963 in Waldstatt lebte und wirkte.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

**Freitag, 24. April 2020, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal MZG, Waldstatt**

- Traktanden:
1. Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Mai 2019
 2. Jahresbericht 2019
 3. Rechnungen 2019
 - a) Verwaltungsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 4. Budget 2020
 - a) Verwaltungsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
 5. Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitglieder
Wahl des Präsidenten
Wahl des Kassiers
 6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 3 Mitglieder
Wahl des Präsidenten
 7. Erneuerung Leitung oberer Böhl. Schlussabrechnung
 8. Kreditanträge:
 - 8.1 Leitungserneuerungen Bahnhofareal
 - 8.2 Leitungserneuerung Abzweiger Steblenstrasse
 - 8.3 Erneuerung Hauptleitung Ochsenwies
 9. Wünsche und Anträge

Nach Erledigung der Traktanden sind Sie zu einem Essen mit anschliessendem Kaffee eingeladen.

Waldstatt, im Februar 2020

Für die Kommission
Der Präsident:

Ernst Bischofberger

Der Aktuar:

Hansueli Lüthi

Wichtiger Hinweis

Das als Stimmrechtsausweis dienende Zustellcouvert ist unbedingt mitzubringen und beim Eintritt in den Saal abzugeben.

Traktandum 1

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2019

Freitag 3.Mai 2019, 20.00 Uhr im Gemeindesaal des MZG, Waldstatt

Anwesend gemäss Stimmrechtsausweise: 44 Mitglieder
Absolutes Mehr somit: 23 Stimmen

Pünktlich begrüsst unser Präsident, Ernst Bischofberger, alle Anwesenden. Er heisst besonders die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Als Gäste können der Betriebsleiter der Dorferkorporation Herisau, Thomas Scherrer, sowie etwas später auch der Präsident der Wasserkorporation Hinterland, Fritz Leirer, speziell begrüsst werden. Letzterer konnte vor wenigen Stunden den neuen Wasserlehrpfad der Gemeinden Stein und Hundwil im Buchberg eröffnen.

Die entschuldigten Mitglieder werden nicht namentlich verlesen.

Es wird kein Stimmenzähler, keine Stimmenzählerin gewählt.

Die Einladung zur heutigen HV, samt der Rechnung 2018 und dem Budget 2019 ist allen Korporationsmitgliedern fristgerecht zugestellt worden.

Wie jedes Jahr richtet unser Präsident Ernst Bischofberger einleitend seine Gedanken auf ein spezielles Thema. Diesmal betrifft es den trockenen Sommer 2018 und die damit verbundenen Auswirkungen. Dazu einige Stichworte.

- Im Juli 2018 wurde in etlichen Gemeinden des Kantons Aargau ein Bewässerungsverbot erlassen. «Es geht nicht mehr anders» war die Ankündigung.
- Nicht nur Hitze und der Klimawandel seien schuld. «Die Aargauer Trockenheit sei auch hausgemacht».
- Der Grundwasserspiegel im Aargau habe sich nicht erholt und liege auch im Februar 2019 noch drei Meter tiefer als im Vorjahr zur selben Zeit. Bleibe es weiterhin trocken, könnte es neue Tiefststände geben. Sparen oder Wasserbeschaffung erhöhen. Die Gemeinden sind gefordert. Die Landwirtschaft verlangt höhere Wasserbeschaffung und zugleich einen tieferen Wasserpreis. Die Umweltaktivisten fordern Sparen. Die Wasserversorgungen wollen bauen, aber dadurch wird der Wasserpreis steigen.
- Der Wasserverbrauch pro Person und Tag ist heute zwar tiefer als 1945. Doch der Gesamtverbrauch nimmt stetig zu.
- Die Versorgungssicherheit kann durch überregionale Verbunde erreicht werden. Dank dem Verbund mit der Wasserversorgung Herisau und der Wasserkorporation Hinterland (WKH) haben wir in Waldstatt diese Sicherheit schon viele Jahre.
- Zurzeit wird in allen Gemeinden ein Konzept zur Notwasserversorgung erstellt in Zusammenhang mit dem kantonalen Amt für Umwelt (AfU). Die Koordination im Hinterland läuft über unseren Wasserwart Urs Kriemler. Dabei zeigt sich, dass bei uns nicht die Trockenheit, sondern ein lang andauernder Stromausfall das grösste Gefährdungspotenzial ist.

Bisher mussten die Wasserbauingenieure den Menschen vor dem Wasser schützen. Heute müssen die Wasserbaufachleute das Wasser vor dem Menschen schützen.

Traktanden

- 1) Protokoll der ordentlichen HV vom 13. April 2018
- 2) Jahresbericht 2018
- 3) Jahresrechnung 2018 / Bericht der RPK
- 4) Budget 2019
- 5) Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitgliedern
- 6) Wahl der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern.
- 7) Wünsche und Anträge

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 13. April 2018

Das im Geschäftsbericht in gedruckter Form enthaltene Protokoll wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt und dem Aktuar verdankt.

2. Jahresbericht 2018

Der Präsident orientiert ergänzend zum gedruckt vorliegenden Jahresbericht über die ungeplante Leitungserneuerung im oberen Böhl.

- Die bald sechzig jährige Eternitleitung verläuft infolge der sukzessiven Überbauung des Quartiers heute konzeptlos um und zwischen den Häusern durch.
- Ein Rohrbruch hinter dem Haus Koch und die nachfolgenden Abklärungen bewogen uns dann, die Leitung neu in die Strasse zu verlegen.
- Gleichzeitig entschied sich die Flurgenosenschaft die Strasse ebenfalls total zu erneuern.
- Dadurch musste die Leitungsverlegung bis zur Kantonsstrasse und im gesamten Einlenkerbereich der oberen und unteren Böhlstrasse erweitert werden. Ebenso wurde ein Grossteil der Hauswasseranschlüsse neu erstellt.
- Der Präsident dankt Urs Kriemler und Hansueli Lüthi für ihren Einsatz bei der Ausführung und den teils langwierigen Verhandlungen mit allen Beteiligten.

Aus den Reihen der Mitglieder erfolgen keine Fragen zum Geschäftsbericht.

Der gut abgefasste Jahresbericht wird dem Präsidenten Ernst Bischofberger bestens verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresrechnung 2018 / Bericht der RPK

- a) Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 213'327.57 ab, um rund CHF 67'500.- besser als budgetiert.

Das Ergebnis ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- tieferer Sachaufwand für Reparaturen
- tieferer Personalaufwand
- höhere Erträge aus Wasserverkauf

- b) Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Mehraufwand im Betrag von CHF 54'969.70 ab, um rund CHF 57'700.- über Budget.
Der Grund liegt in der aufwendigen Leitungserneuerung im oberen Böhl.

Der Nettogewinn aus der Verwaltungs- und Investitionsrechnung beträgt somit CHF 158'357.87 und wird vollumfänglich zur Amortisation der Verschuldung verwendet.

Die Verschuldung reduziert sich damit seit vielen Jahrzehnten erstmals auf weniger als einer Million, auf rund CHF 950'000.-

Die Anträge der Revisoren, Jahresrechnung und Bilanz per 2018 zu genehmigen, sowie der Kassierin für ihre saubere, ordnungsgemässe Buchführung speziell zu danken und ihr Entlastung zu erteilen, werden durch die HV ohne Gegenstimmen angenommen.

Die Arbeit der Kommission wird ebenso bestens verdankt.

4. Budget 2019

- a) In der Verwaltungsrechnung ist ein Ertragsüberschuss von CHF 177'730.- budgetiert bei gleichbleibenden Gebühren und Tarifen wie bisher.

Das Budget geht grundsätzlich von einem normalen Durchschnittsjahr aus.

Der Energieankauf kann reduziert werden.

Das Projekt Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) soll realisiert werden. Eine erste Tranche von CHF 40'000.- ist im Budget enthalten. In absehbarer Zeit sind grössere personelle Wechsel in der Kommission zu erwarten. Das vorhandene Wissen soll bis dahin in die Pläne einfließen und somit für die Zukunft erhalten bleiben.

- b) Die Investitionsrechnung sieht einen Einnahmenüberschuss von CHF 45'000.- vor.

Es kann mit etwas mehr Neuanschlüssen gerechnet werden. Anstehende Projekte sind keine in Sicht.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2019 zur Verwaltungs- und Investitionsrechnung ohne Gegenstimme zu.

5. Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitgliedern

Die fünf Mitglieder werden in globo ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Präsident Ernst Bischofberger, sowie Kassierin Daniela Bösch werden einzeln und ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt.

6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern

Die drei Mitglieder, Niklaus Hirzel, Dominic Jud und Priska Frischknecht werden in globo ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Ebenso einstimmig Niklaus Hirzel als deren Präsident.

7. Wünsche und Anträge

Das 2019 ist wiederum ein Jahr der Jubilare innerhalb der Kommission. Präsident Ernst Bischofberger kann drei Mitgliedern zur langjährigen Mitarbeit gratulieren.

Hampi Ehrbar zu 10 Jahren zuverlässiger Betreuung der Strassenbeleuchtung und dem Unterhalt der Dorfbrunnen, welche er mit grossem Einsatz und viel Herzblut pflegt.

Urs Kriemler zu 10 Jahren, als Wasserwart mit Brunnenmeister Ausbildung ist er ein ausgewiesener Fachspezialist. Mit seinen exzellenten Kenntnissen der gesamten EDV-gestützten Prozesssteuerung kann er mit den Fachfirmen auf gleichem Niveau diskutieren und Lösungen finden. Er bringt grosse berufliche Erfahrung mit und setzt seine wertvollen Dienste bei uns, aber auch beratend in der WKH mit grossem Einsatz ein.

Willi Krüsi zu 25 Jahren als Vizepräsident unserer OK und sehr verlässlichen, pflichtbewussten Trinkwasserproben-Verantwortlicher. Zudem ist er Vizepräsident der WKH und vertritt dort unsere Korporation.

Allen dreien wird ein Präsent überreicht. Die Versammlungs- und Kommissionsmitglieder danken den Jubilaren herzlich mit warmem Applaus für ihren langjährig wertvollen Einsatz zum Wohl der Ortskorporation.

Wir Kommissionsmitglieder haben im Nachgang zur HV 2018 mit Schrecken festgestellt, dass unser langjähriger Chef sogar gleich zwei Jubiläen feiern konnte, ohne dass wir dies bemerkt haben. Ernst Bischofberger ist nämlich seit 35 Jahren Mitglied der Kommission und bereits während 30 Jahren unser Präsident.

Mit seinem überaus aktiven und stets vorausschauenden Einsatz, seinem Elan und der sehr angenehmen, kollegialen Zusammenarbeit verschaffte Ernst der Ortskorporation während der letzten Jahrzehnte eine klare, erfolgreiche Struktur. Mit seiner wertvollen Arbeit schafft er die Voraussetzungen um die steten Entwicklungen und Anforderungen an die OK erfolgreich zu bewältigen.

Zum Dank und um das Versäumnis einigermaßen wieder gut zu machen, konnte Ernst Bischofberger gleich zusammen mit dem Jubilar Hansueli Lüthi im Sommer 2018 bei fantastischen Wetterbedingungen eine überaus eindrückliche Ballonfahrt von Gossau über Schwellbrunn, Waldstatt, Hundwil, Stein bis nach Appenzell mit erleben.

Mit der Überreichung eines Präsentes für genüssliche Stunden bedanken sich die Kommission- und Versammlungmitglieder ganz herzlich bei Ernst für seinen grossen Einsatz und seine umsichtige Führung der Ortskorporation.

Der Präsident der WKH Wasserkorporation Hinterland, Fritz Leier, bedankt sich seinerseits für die stets gute Zusammenarbeit mit unserer Korporation und die finanzielle Unterstützung für den Bau des Wasserlehrpfades im Buchberg. Er konnte den Weg heute Abend offiziell eröffnen, was ihn besonders freut.

Die 1'200 m lange Transportleitung von Hundwil über die Hundwilertobelbrücke nach Waldstatt konnte im Herbst 2018 in Betrieb genommen werden. So kann nun auch Schwellbrunn über diese Leitung versorgt werden. Ebenso sichert sie während den Bauarbeiten der neuen Saienbrücke die wichtige Versorgung ab Urnäsch via Hundwil nach Waldstatt und Schwellbrunn.

Durch den grossen Verbund und der damit entstandenen neue Ringleitung besteht nun in einem grossen Gebiet des Hinterlandes eine hohe Versorgungssicherheit. Die Trink- und Löschwasserversorgung kann damit in beiden Richtungen jederzeit gewährleistet werden.

Präsident Ernst Bischofberger dankt Fritz Leier für seinen unermüdlichen Einsatz und die langjährig gute Zusammenarbeit herzlich.

Seitens der Kommission sowie der Mitglieder liegen keine Anträge zur heutigen Hauptversammlung vor

Abschliessend dankt der Präsident den Mitgliedern für ihr Vertrauen. Wir wissen das sehr zu schätzen und werden uns weiterhin für das Wohl der Wasserversorgung in Waldstatt einsetzen.

Der Präsident dankt Thomas Scherrer für die stets sehr kooperative Zusammenarbeit der WV Herisau mit uns und unseren Wasserwarten.

Einschliessen in seinen Dank tut er auch unsere Partner der Nachbarkorporationen aus dem Hinterland. Mit ihnen dürfen wir stets ein kameradschaftliches und kooperatives Verhältnis pflegen.

Einen besonderen Dank richtet er an unseren Wasserwart Urs Kriemler für seinen zuverlässigen Einsatz und die gute Betreuung unserer Anlagen. Mit in den Dank eingeschlossen wird ebenfalls sein Stellvertreter Sepp Brunner.

Einen ebenso herzlichen Dank richtet der Präsident an Willi Bösch für seine pflichtbewusste und speditive, zweimalige Uhrenablesung pro Jahr. Ein weiterer Dank geht an Hanspeter Ehrbar für die zuverlässige Brunnenreinigungs- und Wartungsarbeit, welche massgeblich zum Erscheinungsbild unserer OK beiträgt.

Er bedankt sich ebenfalls bei den Kommissionsmitgliedern, für die stets sehr kooperative und unverkrampfte Zusammenarbeit, welche von grossem gegenseitigem Vertrauen, einer guten Portion Herzblut und Freude an der Aufgabe geprägt ist. Unter diesen Voraussetzungen wird die Zusammenarbeit wesentlich einfacher und macht Freude.

Abschliessend bedankt sich der Präsident herzlich bei Beat Huber und seinem Team, sowie bei unserem Wirt Willi Krüsi samt seiner Mannschaft für ihren Einsatz zum guten Verlauf der heutigen Hauptversammlung.

Mit den besten Wünschen für's laufende Jahr, einem herzlichen Dank für das Erscheinen und der Ankündigung des traditionellen Imbisses samt zusätzlich offeriertem Kaffee und eingeschalteter Strassenbeleuchtung für später Heimkehrende schliesst der Präsident die Hauptversammlung um 20.55 Uhr.

Waldstatt, im April 2019

Der Aktuar
Hansueli Lüthi

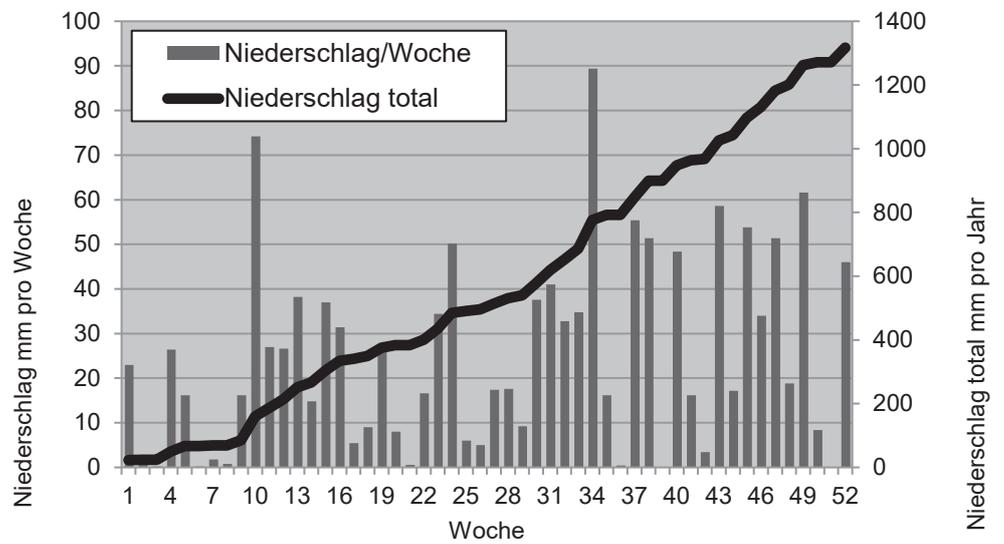
1. Allgemeines

Das Berichtsjahr war geprägt von zahlreichen nicht voraussehbaren Leitungsbrüchen und kurzfristige Leitungsverlegungen.

2. Niederschläge

Die Niederschlagsmengen haben einen relativ hohen Einfluss auf die Erträge unserer Quellen. Die Aufzeichnungen der Meteomesstation SRF in Waldstatt zeigen folgende Niederschlagswerte:

Niederschlagsmenge vom 01.10.2018 – 30.09.2019

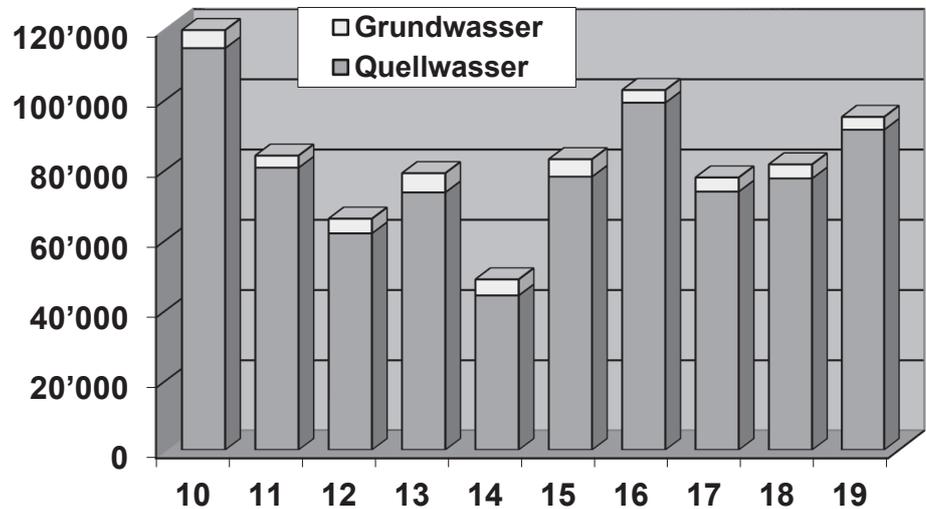


Die gesamte Regenmenge liegt mit 1'317 l/m² rund 2 Prozent unter dem langjährigen Mittel von 1'347 l/m². Das Tagesmittel beträgt 3.61 l/m² (langjähriges Mittel 3.69 l/m²).

Die grösste Regenmenge fiel in der Woche vom 19. bis 26. Mai 2019 mit insgesamt 89.4 l/m² (Vorjahresmaximum Woche vom 29. August bis 1. September 2018 mit 89.2 l/m²).

Produktion Eigenwasser 2010 - 2019

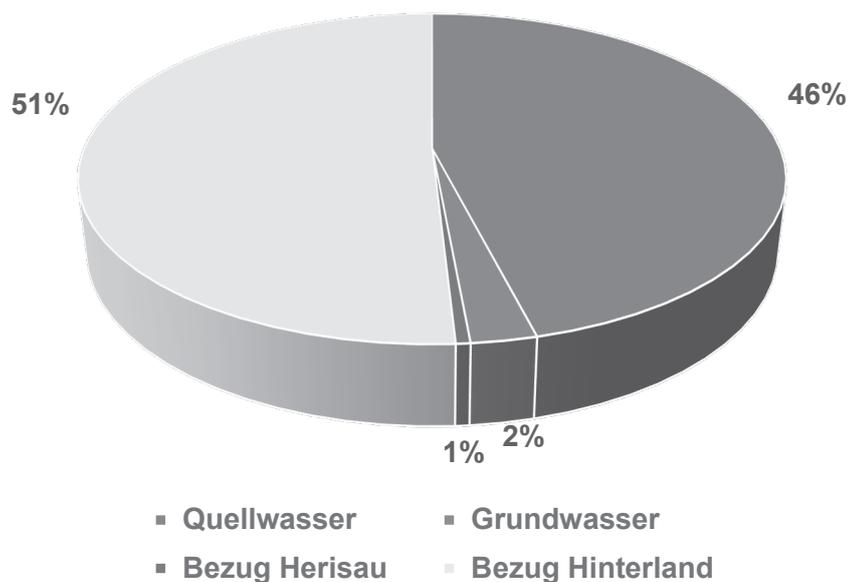
Der Quellenertrag liegt unter dem langjährigen Mittel. Im Jahr 2014 war der Ertrag wegen dem umbaubedingten Ausfall der Aufbereitung in der Kernemühle wesentlich tiefer.



Zusammensetzung Wasserproduktion 2018/2019

Von der Wasserversorgung Herisau (Pumpwerk Säge) wurden 2'143 m³ (Vorjahr 2'849 m³) bezogen. Der durchschnittliche Jahresbezug in den letzten zehn Jahren liegt bei 942 m³.

Der Bezug von der Wasserversorgungskorporation Hinterland belief sich auf 124'099 m³ (Vorjahr 91'953 m³). Das Mittel der letzten zehn Jahre liegt bei 86'899 m³. Der Fremdwasseranteil befindet sich mit 51.6 Prozent leicht über dem langjährigen Mittel von 50.7 Prozent.



Wasserkonsum

Der gemessene Wasserverbrauch an die Konsumenten in Waldstatt belief sich im Berichtsjahr auf 109'912 m³ (Vorjahr 111'937 m³). Diese Menge liegt 3.40 Prozent über dem langjährigen Mittel von 106'297 m³. Der Konsumanteil der Industrie beläuft sich auf ca. 24 Prozent des gesamten Wasserverkaufs an die Waldstätter Konsumenten.

Die drei grössten Kunden wiesen folgende Bezugsmengen auf:

- Arcolor AG	11'231 m ³	Vorjahr	12'096 m ³
- Wagner AG	6'525 m ³	Vorjahr	7'185 m ³
- Schwimmbad	3'709 m ³	Vorjahr	4'829 m ³

Für das Gebiet Nieschberg und Herisauer Rechberg wurden 9'557 m³ (Vorjahr 6'749 m³) Wasser aus unserem Netz an die Wasserversorgung Herisau abgegeben.

Versorgungsnetz

Im vergangenen Jahr ereigneten sich relativ viele Leitungsbrüche, die deutlich über dem langjährigen Mittel lagen.

Die Verlustrate liegt im Berichtsjahr über dem langjährigen Mittel. Bedingt durch die Datenübernahme auf das neue Leitsystem und der Systemerneuerungen in der WKH sind die erfassten Werte nicht durchwegs konsistent, sodass die ausgewiesene Verlustrate keine verlässliche Grundlage ist. Es ist nun prioritäres Ziel, im neuen Jahr diesen Punkt verstärkt im Auge zu behalten.

Neue Hauswasser-Anschlüsse

Es wurden 4 neue Hauswasseranschlüsse erstellt (Vorjahr 0):

Immo Rhoden, Ochsenwiese	Neubau 2 MFH
Lanker Hansueli und Vreni, Geissshaldenstrasse	Neubau Doppel EFH
Cécile Lüthi, Stich	Neubau EFH

Wasserqualität

Die Wasseruntersuchungen durch den Kantonschemiker der Kantone AR, AI, GL und SH erfolgten wiederum in periodischen Abständen.

Die nach dem Lebensmittelgesetz geforderte Eigenüberwachung erfolgte durch unseren Vizepräsidenten Willi Krüsi. Alle Proben erfüllten die Anforderungen gemäss Lebensmittelbuch.

Publikation Untersuchungsbericht

Gestützt auf das Lebensmittelgesetz ist jeweils ein bakteriologischer Untersuchungsbericht des Trinkwassers zu publizieren. Einmal pro Jahr führen wir auch eine chemische Analyse des Trinkwassers durch. Im Sinne der Transparenz veröffentlichen wir diese Untersuchungsergebnisse. Sie sind im Anhang des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt sowie auf unserer Homepage (www.ortskorporation.ch) abrufbar.

4. Leitungsverlegungen

Im Berichtsjahr musste an zwei Orten wegen der Neuerstellung von landwirtschaftlichen Gebäuden die Hauptleitung verlegt werden. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen gehen solche Verlegungen zu Lasten des Leitungseigentümers. Es entstanden Kosten von rund CHF 35'000.

5. Leitungserneuerungen Im laufenden Jahr gab es ausserordentlich viele Bauprojekte, die Projektierungen für Anpassungen oder Erweiterungen im Leitungsbau zur Folge hatten.

- a) Überbauung Ochsenwiese
- b) Neuer Einlenker in Steblenstrasse beim Auerhof
- c) Perronerweiterung Bahnhof Waldstatt
- d) Neubau 5 EFH Säntisstrasse
- e) Abbruch und Wiederaufbau MFH Urnäserstrasse

Die entsprechenden Kredite sind unter Traktandum 8 im Detail erläutert oder im Budget der Verwaltungsrechnung aufgeführt.

6. Strassenbeleuchtung Neben dem laufenden Ersatz der Leuchtmittel wurden die Lampen auf dem Streckenabschnitt Mooshaldenkreuzung bis Auerhof mit LED-Leuchten ersetzt.

7. Kommission Die Kommission erledigte die anstehenden Geschäfte an drei ordentlichen Sitzungen. Der Start der Generellen Wasserversorgungsplanung benötigte verschiedene Datenaufbereitungen und Besprechungen mit dem Projektverantwortlichen. Zudem waren zahlreiche Projektbesprechungen für laufende und zukünftige Projekte erforderlich.

8. Statistik

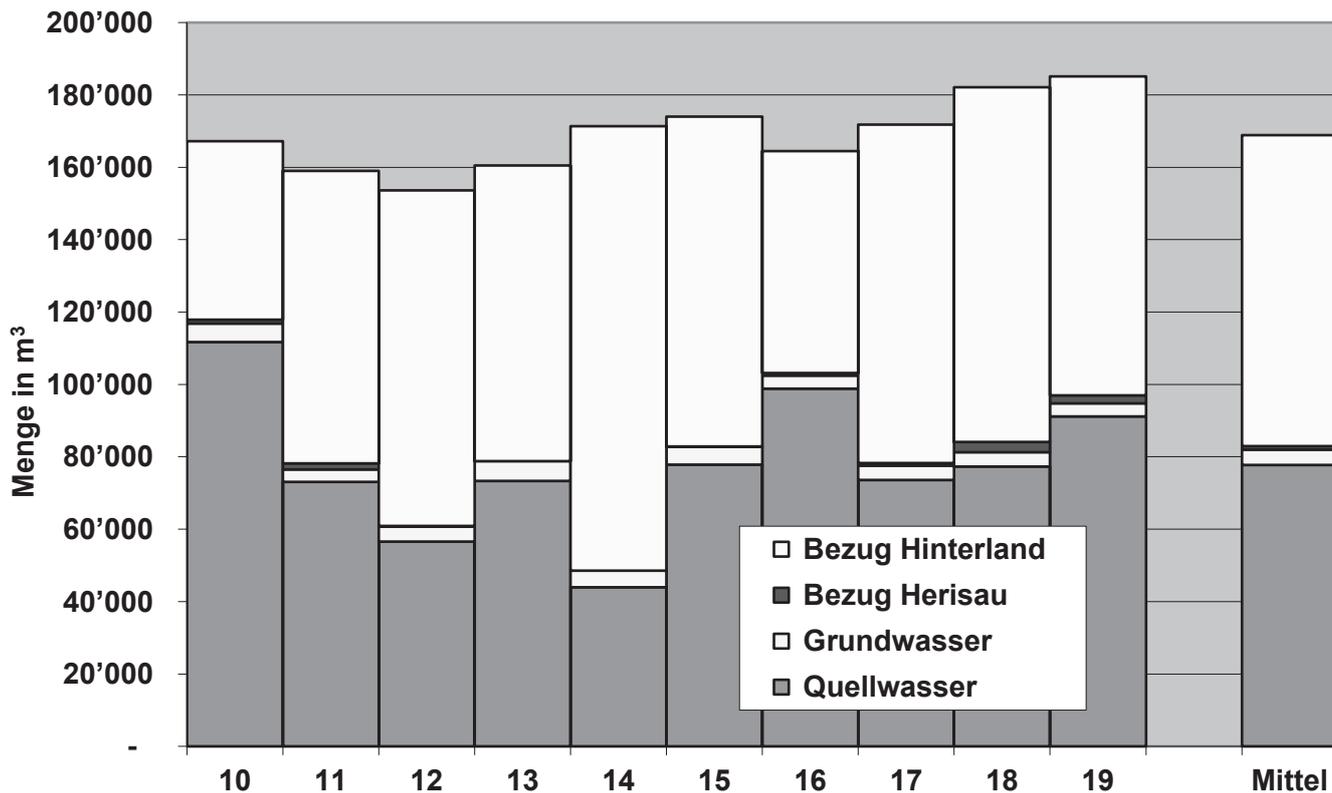
	Berichtsjahr	Veränd. VJ
installierte Wassermesser für Trinkwasser	Stk 581	+ 4
installierte Wassermesser nur für Abwasser	Stk 53	+ 1
pauschale Verrechnung Abwasser	Stk 8	0
Korporationsmitglieder	Stk 634	+ 0
Einwohner am 31.12.2019	1816	- 57
Wasserverbrauch pro Person und Tag:		
mit Industrie/Gewerbe	l/Tag 164	- 5
ohne Industrie/Gewerbe	l/Tag 118	- 6
Hydrantenleitungen	m ¹ 28'210	
Hauszuleitungen	m ¹ 15'368	
Quellenleitungen	m ¹ 8'425	
Hydranten	Stk 155	
Neuwert Leitungen (geschätzt)	CHF 18'300'000	
Neuwert Gebäude und Anlagen ca.	CHF 3'500'000	
Neuwert Quellfassungen/ Schächte ca.	CHF 1'200'000	
Konsumpreis Trinkwasser per m ³	CHF 2.30	
Grundgebühr Wassermesser	CHF 39.00/m ³ Leistung	
Feuerschutzgebühr:		

Wohnbauten, Bürogebäude usw.	CHF 0.22/m ³ SIA Ausmass
Gemischte Bauten	CHF 0.11/m ³ SIA Ausmass
Sonstige Bauten Lager, Scheune usw.	CHF 0.055/m ³ SIA Ausmass

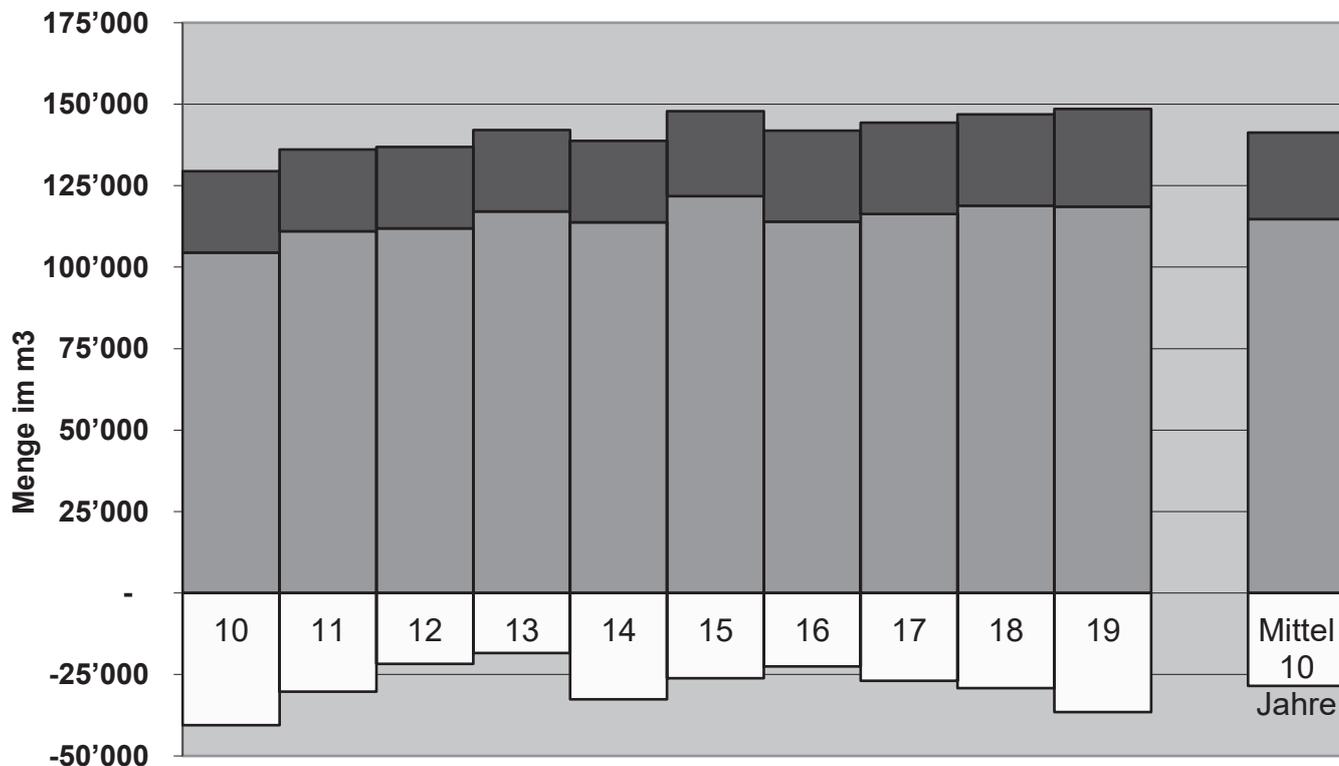
Waldstatt, im Februar 2020

Der Präsident
Ernst Bischofberger

Wasserbeschaffung

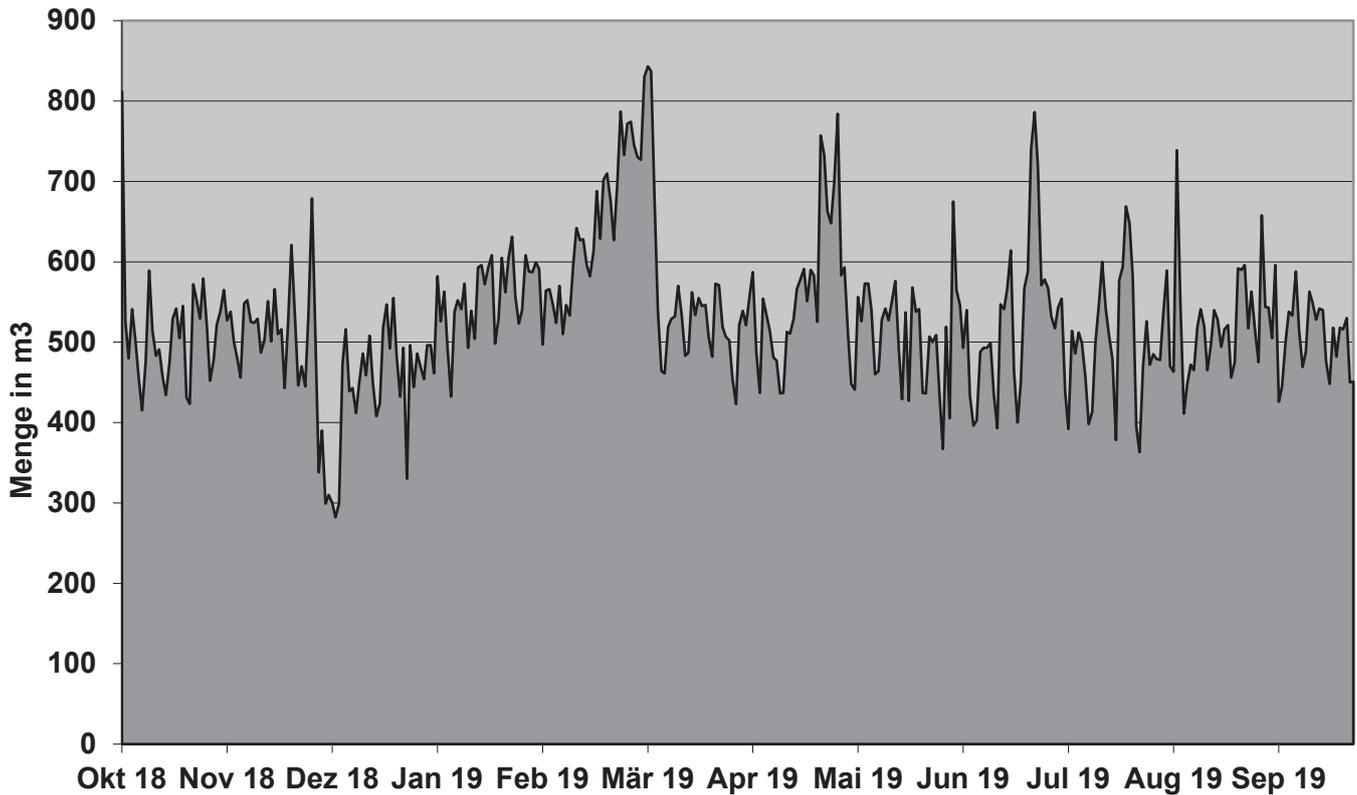


Wasserbilanz



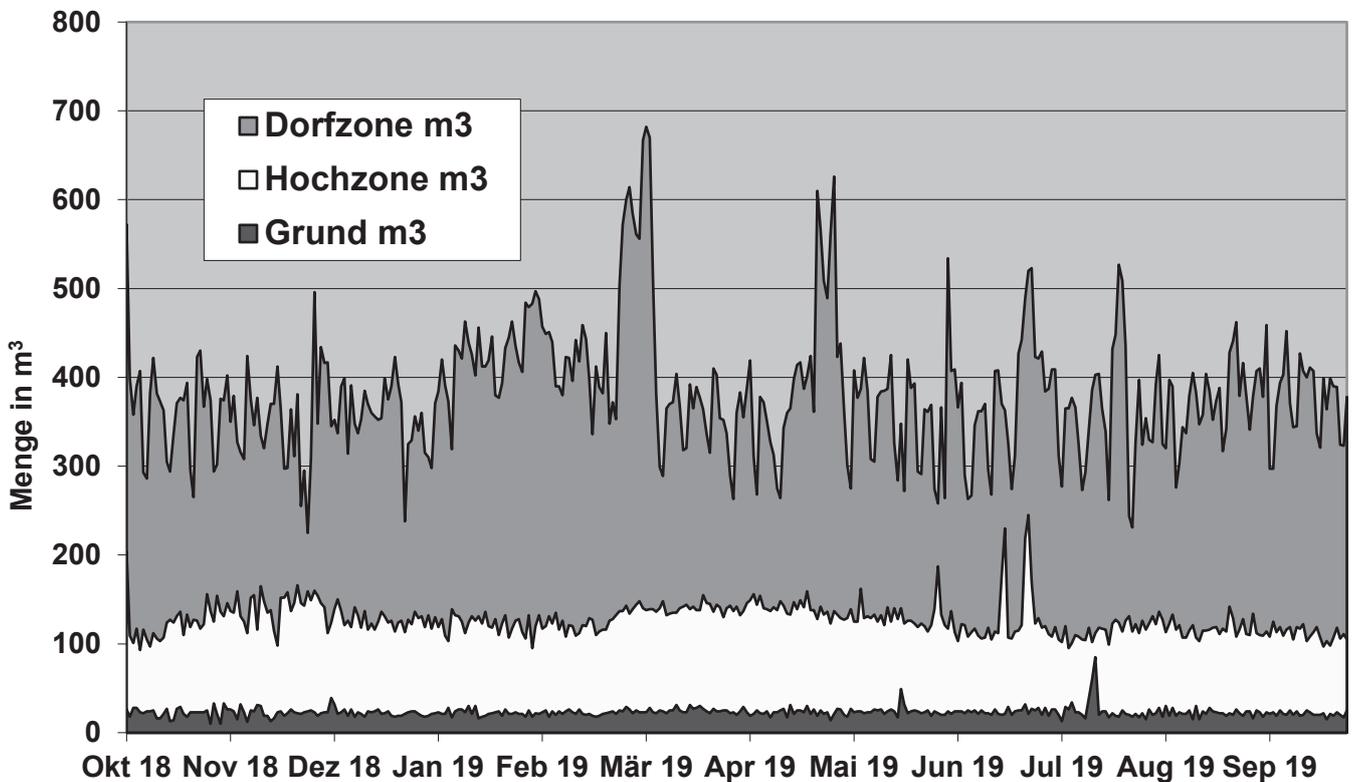
- Messdifferenzen und Verluste
- Netzspülungen, Bauwasser, Feuerwehr, öffentliche Zwecke
- ▒ Gemessener Verkauf an Konsumenten

Wasserverbrauch total Periode 2018/2019



Bedingt durch die Einführung der neuen Software im Leitsystem konnten die Tageswerte der Monate November 2018 bis Februar 2019 nicht immer tagesgenau erfasst werden.

Wasserverbrauch pro Zone Periode 2018/2019



Bedingt durch die Einführung der neuen Software im Leitsystem konnten die Tageswerte der Monate November 2018 bis Februar 2019 nicht immer tagesgenau erfasst werden.

Traktandum 3 Rechnung 2019

Vergleich der Rechnungen 2019 mit dem Budget 2019

a) Verwaltungsrechnung

Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 209'692.13 ab. Dieser Reingewinn wird direkt für Amortisationen in der Investitionsrechnung verwendet. Budgetiert war ein Vorschlag von CHF 177'730.00. Die Abweichungen sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Personalaufwand tiefer	CHF	- 2'100
- Sachaufwand tiefer	CHF	- 8'400
- Erträge höher	CHF	+ 22'800

Die Abweichungen sind nachfolgend im Detail kommentiert.

Aufwand

31100	Mobilien, Zähler	Der Verkauf von Uhren verringerte den budgetierten Aufwand
31302	Wasserankauf WKH	Bezug über dem langjährigen Mittel
31400	Unterhalt und Reparaturen	Nicht voraussehbare Reparaturen
31401	Leitungsnetz Unterhalt	Zahlreiche Leitungsbrüche und zwei grössere Leitungsverlegungen wegen Neu- und Anbauten von landwirtschaftlichen Gebäuden
31501	Unterhalt Masch./Geräte	Die Schlussabrechnung vom Ersatz des Prozessleitsystems in der Betriebswarte ist noch ausstehend
31410	Projektkosten WKH	Der Aufwand gegenüber den Budgetzahlen war höher, weil ausserordentliche Investitionen entstanden
31803	GWP	Der Start der Generellen Wasserversorgungsplanung war erst im Spätherbst. Somit fiel erst eine Teilzahlung an.

b) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit einem positiven Saldo von CHF 24'495.20 ab.

Zusammen mit dem Reingewinn aus der Verwaltungsrechnung von CHF 209'962.13 ergibt sich insgesamt ein Gewinn von CHF 234'187.33, der für die Reduktion der Verschuldung zur Verfügung steht.

Ortskorporation Waldstatt

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss dem uns erteilten Auftrag haben wir die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019, die Betriebsrechnung 2019 und die Schlussbilanz per 31. Dezember 2019 geprüft und in allen Teilen für in Ordnung befunden.

Wir haben wie folgt festgestellt:

- Die Schlussbilanz des Vorjahres und die Anfangsbilanz des zu revidierenden Jahres stimmen überein.
- Die Buchungen und Belege wurden stichprobenartig geprüft, wobei alternierend Schwerpunkte gelegt werden.
- Die Aktiven und Passiven sind richtig bewertet und ausgewiesen.
- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss, übersichtlich und exakt geführt, und das Kassieramt ist vorbildlich organisiert.

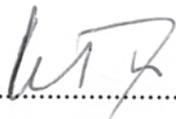
Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir,

- die Betriebsrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 234'187.33 und die Bilanz per 31.12.2019 mit bewerteten Korporationsanlagen von CHF 680'431.25 zu genehmigen;
- die Kassierin, Daniela Bösch-Inauen, zu entlasten und ihr für die aufwändige Buchführung sowie dem gesamten Vorstand für den unermüdlichen Einsatz zu danken.

Waldstatt, 2. März 2020

Die Rechnungsprüfungskommission

Niklaus Hirzel

.....


Priska Frischknecht-Müller

.....


Dominic Jud

.....


Traktandum 4 Budget 2020

Erläuterungen

a) Verwaltungsrechnung

Das Budget der Verwaltungsrechnung 2020 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 165'730.00 vor

Aufwand

31000	Büromaterial, Drucksachen	Neudruck Formulare und Couverts
31401	Leitungsnetz Unterhalt	Mehraufwand Verlegung Hauptleitung Urnäserstrasse wegen Wiederaufbau Wohnhaus netto CHF 25'000
31501	Unterhalt Maschinen und Geräte	Schlusszahlung Ersatz Prozessleitsystem Betriebswarte
31803	GWP	Teilzahlungen Projekt Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP). Die Tranche für das Jahr 2020 dürfte rund CHF 40'000 beanspruchen, bei budgetierten Gesamtkosten von CHF 60'000.
31900	Übriges	Sponsoring «Holzweg» 300 Jahre Waldstatt CHF 10'000

b) Investitionsrechnung

Bedingt durch die drei Investitionsvorhaben wird beim Budget der Investitionsrechnung 2020 ein Ausgabenüberschuss von CHF 82'000.00 veranschlagt

Ausgaben

50146	Leitungserneuerungen Bahnhofareal	Siehe Trakt. 8.1
50147	Leitungserneuerung Abzweiger Steblenstrasse	Siehe Trakt. 8.2
50148	Erneuerung Hauptleitung Ochsenwiese	Siehe Trakt. 8.3

		2018		2019	
		Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
1	Aktiven	1'438'295.15	4'105'701.18	4'387'806.08	1'156'190.25
10	Finanzvermögen	523'676.57	3'563'772.48	3'611'690.05	475'759.00
100	Flüssige Mittel	498'531.62	2'372'725.78	2'427'614.45	443'642.95
1001	Post / Banken	498'531.62	2'372'725.78	2'427'614.45	443'642.95
	100100 Postkonto	6'070.00	963'427.33	932'206.22	37'291.11
	100101 Konto-Korrent UBS AG	458'667.77	1'109'292.45	1'187'727.48	380'232.74
	100102 Konto-Korrent RAWA	15'940.80	6.00	50.10	15'896.70
	100103 Konto-Korrent APPKB	17'853.05	300'000.00	307'630.65	10'222.40
101	Guthaben	24'944.95	1'168'844.85	1'161'873.75	31'916.05
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	11'469.60	1'121'150.85	1'107'136.65	25'483.80
	101300 Debitoren Mitglieder	11'469.60	1'121'150.85	1'107'136.65	25'483.80
1015	andere Debitoren	13'475.35	47'694.00	54'737.10	6'432.25
	101501 Guthaben Verrechnungssteuer	4.20	2.10		6.30
	101520 Guthaben Mehrwertsteuer	13'471.15	47'691.90	54'737.10	6'425.95
102	Anlagen	200.00			200.00
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	200.00			200.00
	102101 Aktien und Anteilscheine	200.00			200.00
108	Transitorische Aktiven	0.00	22'201.85	22'201.85	0.00
1080	MwSt	0.00	22'201.85	22'201.85	0.00
	108100 Vorsteuer Mat. 7.70 % / 2.5 %	0.00	15'913.45	15'913.45	0.00
	108200 Vorsteuer Investitionen 7.70 %	0.00	6'288.40	6'288.40	0.00
11	Verwaltungsvermögen	914'618.58	541'928.70	776'116.03	680'431.25
110	Sachgüter	914'618.58	541'928.70	776'116.03	680'431.25
1101	Tiefbauten	914'618.58	541'928.70	776'116.03	680'431.25
	110100 Korporationsanlagen	914'618.58	541'928.70	776'116.03	680'431.25



		2018		2019	
		Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
2	Passiven	-1'438'295.15	687'607.20	405'502.30	-1'156'190.25
21	Fremdkapital	-1'438'295.15	687'607.20	405'502.30	-1'156'190.25
200	laufende Verpflichtungen	0.00	343'446.85	343'446.85	0.00
2006	Kontokorrente	0.00	343'446.85	343'446.85	0.00
	200600 Abwassergebühren	0.00	185'854.60	185'854.60	0.00
	200601 Kehricht	0.00	48'960.00	48'960.00	0.00
	200602 Abwasser Grundgebühren	0.00	108'632.25	108'632.25	0.00
201	Kurzfristige Schulden	0.00	41'564.05	41'564.05	0.00
2010	Banken	0.00	41'564.05	41'564.05	0.00
	201500 Mehrwertsteuer 7.70 %	0.00	24'239.65	24'239.65	0.00
	201600 Mehrwertsteuer 2.5 %	0.00	17'324.40	17'324.40	0.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	-1'400'000.00	300'000.00		-1'100'000.00
	202001 Darlehen UBS AG	-400'000.00			-400'000.00
	202003 Fester Vorschuss APPKB	-1'000'000.00	300'000.00		-700'000.00
208	Transitorische Passiven	-38'295.15	2'596.30	20'491.40	-56'190.25
2080	Rechnungsabgrenzungen	-38'295.15	2'596.30	20'491.40	-56'190.25
	208000 Transitorische Passiven	-38'295.15	2'596.30	20'491.40	-56'190.25

	2019		2020		
	Budget		Rechnung		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3	Aufwand	426'200	417'024.80	460'200	Voranschlag
30	Personalaufwand	60'000	57'890.95	60'000	
300	Behörden, Kommissionen	24'500	24'500.00	24'500	
	30000 Behörden, Kommissionen	24'500	24'500.00	24'500	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	25'000	24'737.60	25'000	
	30100 Personalkosten	25'000	24'737.60	25'000	
303	Sozialversicherungsbeiträge	8'000	7'238.50	8'000	
	30300 Sozialversicherungsbeiträge	8'000	7'238.50	8'000	
309	Uebriger Personalaufwand	2'500	1'414.85	2'500	
	30900 Uebriger Personalaufwand	2'500	1'414.85	2'500	
31	Sachaufwand	353'900	345'439.85	387'900	
310	Büromaterialien, Drucksachen	12'000	11'812.43	15'000	
	31000 Büromaterial, Drucksachen	12'000	11'812.43	15'000	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Zähler (Anschaff.)	13'000	5'175.60	13'000	
	31100 Mobilien, Maschinen, Zähler	13'000	5'175.60	13'000	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	19'000	18'852.50	19'000	
	31201 Energieankauf	15'000	16'409.80	15'000	
	31202 Chemikalien / Abwasser	4'000	2'442.70	4'000	
313	Wasser, Energie zum Wiederverkauf	76'000	90'752.88	80'000	
	31301 Wasserankauf Herisau	6'000	8'797.50	10'000	
	31302 Wasserankauf WKH	70'000	81'955.38	70'000	
314	Dienstleistungen Dritter für den baul. Unterhalt	135'000	185'999.02	160'000	
	31400 Unterhalt und Reparaturen	20'000	24'725.05	20'000	
	31401 Leitungsnetz Unterhalt	60'000	107'639.75	85'000	
	31402 Quellleitungen Unterhalt	5'000	7'291.50	5'000	
	31410 Projektkosten WKH	50'000	46'342.72	50'000	
315	Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt	36'000	5'908.10	36'000	
	31500 Unterhalt Pumpen	1'000	330.00	1'000	
	31501 Unterhalt Maschinen und Geräte	35'000	5'578.10	35'000	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	900	840.00	900	
	31600 Mieten	900	840.00	900	

	2019		2019		2020	
	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Voranschlag	Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318	Dienstleistungen, Honorare		18'662.57		52'000	
	31800 Sachversicherung, Honorare		2'834.95		3'000	
	31802 Katasterpläne		1'466.50		5'000	
	31803 Generelle Wasservers. Planung		10'800.00		40'000	
	31820 Porti, Gebühren		3'561.12		4'000	
319	Uebrigtes		7'436.75		12'000	
	31900 Uebrigter Aufwand		7'436.75		12'000	
32	Passivzinsen		13'694.00		12'300	
321	Kurzfristige Schulden		300		300	
	32101 Konto-Korrentzinsen UBS		100		100	
	32102 Konto-Korrentzinsen Raiffeisenbank Hinterland		100		100	
	32103 Konto-Korrentzinsen AppKB		100		100	
322	Mittel- und langfristige Schulden		13'694.00		12'000	
	32201 Darlehenszinsen UBS		6'083.35		6'000	
	32203 Darlehenszinsen AppKB		7'610.65		6'000	
4	Ertrag	603'930		626'716.93		625'930
42	Vermögenserträge	30		6.00		30
420	Banken	30		6.00		30
	42001 Zinserträge Konto-Korrent	10		6.00		10
	42002 Zinserträge Postkonto	10				10
	42003 Zinserträge AppKB	10				10
43	Entgelte	594'700		617'510.93		616'700
434	Benützungsgebühren, Dienstleistungen	594'000		612'987.98		616'000
	43401 Ertrag Grundgebühr	120'000		125'485.05		125'000
	43402 Ertrag Wasserverkauf	285'000		295'365.30		285'000
	43403 Wasserverkauf Bauwasser	1'000		3'080.00		3'000
	43404 Feuerschutzbeiträge	165'000		164'726.55		170'000
	43405 Wassermessergebühren	1'000		2'013.00		1'000
	43406 Leitungspläne	1'000		1'725.00		2'000
	43407 Quellenentschädigung WKHinterland	20'000		20'092.00		29'000
	43409 Uebrige Erträge	1'000		501.08		1'000
436	Rückerstattungen	500		4'090.05		500
	43601 Rückerstattungen Wasser-Versicherung	500		4'090.05		500
437	Bussen	200		432.90		200
	43700 Bussen, Mahngebühren	200		432.90		200

	2019		2019		2020	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45		9'200		9'200.00		9'200
452		9'200		9'200.00		9'200
		9'200		9'200.00		9'200
9						
Ergebnis	177'730		209'692.13		165'730	
90000 Abschluss	177'730		209'692.13		165'730	

	2019		2019		2020	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand					
30	Personalaufwand	426'200	417'024.80	460'200		
31	Sachaufwand	60'000	57'890.95	60'000		
32	Passivzinsen	353'900	345'439.85	387'900		
		12'300	13'694.00	12'300		
4	Ertrag					
42	Vermögenserträge				626'716.93	625'930
43	Entgelte			30	6.00	30
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen			594'700	617'510.93	616'700
9	Ergebnis			9'200	9'200.00	9'200
		177'730	209'692.13			
	Total	603'930	626'716.93	625'930	626'716.93	625'930
				165'730		

	2019		2019		2020	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Ausgaben					
50	Sachgüter	60'000	100'130.50		302'000	
501	Tiefbauten	60'000	100'130.50		302'000	
	50145 Leitungserneuerung oberer Böhl	60'000	100'130.50			
	50146 Leitungserneuerungen Bahnhofareal				140'000	
	50147 Leitungserneuerung Abzweiger Steblenstrasse				105'000	
	50148 Erneuerung Hauptleitung Ochsenwiese				57'000	
6	Einnahmen			124'625.70		82'000
61	Anschlussbeiträge			93'414.25		65'000
610	Anschlussgebühren			83'707.35		60'000
	61001 Anschlussgebühren			83'707.35		60'000
611	Baukostenbeiträge Dritter			9'706.90		5'000
	61100 Baukostenbeiträge Dritter			9'706.90		5'000
66	Subventionen			31'211.45		17'000
661	Subventionen Assekuranz			18'287.95		12'000
	66100 Subventionen Assekuranz			18'287.95		12'000
662	Subventionen Gemeinde			12'923.50		5'000
	66200 Subventionen Gemeinde			12'923.50		5'000
9	Ergebnis	45'000	24'495.20			220'000
	90100 Abschluss 2	45'000	24'495.20			220'000

		2019		2019		2020	
		Budget		Rechnung		Voranschlag	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Ausgaben	60'000		100'130.50		302'000	
50	Sachgüter	60'000		100'130.50		302'000	
6	Einnahmen		105'000		124'625.70		82'000
61	Anschlussbeiträge		68'000		93'414.25		65'000
66	Subventionen		37'000		31'211.45		17'000
9	Ergebnis	45'000		24'495.20			220'000
	Total	105'000	105'000	124'625.70	124'625.70	302'000	302'000

Traktandum 7

Leitungserneuerung oberer Böhl Schlussbericht und -abrechnung

Ausführungsbericht

Die Hydrantenleitung wurde ungefähr im Jahre 1955, anlässlich der Erstellung Bau des ersten Wohnhauses (Donati) im Gebiet oberer Böhl erstellt. Als Leitungsmaterial wurde Eternit eingesetzt. Von dieser ersten Eternitrohr-Generation ist bekannt, dass sie gewisse Mängel aufweist. So sind die Wandstärken der Rohre aus heutiger Sicht zu gering und sie neigen zu Aufweichungen der äusseren Rohrwandschichten.

Im Juli 2018 ereignete sich auf diesem Leitungsstück ein grösserer Rohrbruch. Die Reparatur erwies sich als sehr schwierig und hatte zur Folge, dass dieses Leitungsstück umgehend ersetzt werden musste. Weitere Leitungsbrüche sind nicht auszuschliessen und die Reparaturstelle kann in Kürze wieder ein Leck aufweisen. Deshalb wurde umgehend die Erneuerung der Leitung in Auftrag gegeben.

Bauprojekt und Ausführung

Die bisherige Leitung führt heute um verschiedene Häuser herum, weil sie wegen Neu- und Anbauten in den letzten Jahrzehnten mehrmals umgelegt werden musste. Auch in Zukunft dürfte dies wieder Fall sein. Deshalb wurde die neue Hauptleitung in die Zufahrtsstrasse projektiert. Sie wurde in Kunststoff PE160 mm PN16 ausgeführt. Die neue Leitungsführung hatte zur Folge, dass die Mehrheit der Hauswasserzuleitungen ebenfalls zu ersetzen waren.

Die Mitglieder der Flurgenossenschaft oberer Böhl nutzten die Gelegenheit, den Strassenbelag gleichzeitig zu erneuern. Im Rahmen der Ausführung zeigte sich, dass der Strassenkörper und die Meteorwasserleitungen in einem schlechten Zustand waren. Dies führte zu Mehraufwendungen. In Abweichung vom ursprünglichen Bauprojekt wurde die Erneuerung der Hauptleitung bis zum Bahnübergang und rund 50 m in Richtung unterer Böhl erweitert (Projekt 82 m¹, ausgeführt 148 m¹). Dies führte ebenfalls zu entsprechenden Mehraufwendungen. Das Projekt konnte im Herbst 2018 noch vor dem Wintereinbruch realisiert werden.

Baukosten

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag (geplant 82 m ¹)	Baukosten (ausgeführt 148 m ¹)
Grabarbeiten	CHF 42'500.00	CHF 77'454.70
Rohrleitungen	CHF 25'250.00	CHF 35'596.85
Projekt und Bauleitung	CHF 8'000.00	CHF 23'670.00
Unvorhergesehenes und Nebenkosten	CHF 2'250.00	CHF 2'464.40
Hauswasserzuleitungen inkl. Grabarbeiten	CHF 61'000.00	CHF 84'473.20
Kosten brutto exkl. MWST	CHF 139'000.00	CHF 223'659.15
abz. Beitrag Assekuranz	CHF 12'000.00	CHF 19'696.10
abz. Beitrag Gemeinde	CHF 7'000.00	CHF 13'918.60
abz. Anteile Hauseigentümer	CHF 20'000.00	CHF 22'500.00
Total Nettokosten exkl. MWST	CHF 100'000.00	CHF 167'544.45

Begründung Mehrkosten

Die Mehrkosten sind in der Mehrlänge von 66 m¹ (geplant waren 82 m¹) der erneuerten Hauptleitung und den schwierigen Verhältnissen im Strassenkörper begründet.

Traktandum 8.1

Leitungserneuerungen Bahnhofareal Kreditantrag

Ausgangslage

Die Appenzellerbahnen beabsichtigen beim Bahnhof ein zusätzliches Perron zu erstellen. In diesem Bereich verläuft quer unter den Geleisen unsere Hauptleitung. Diese Leitung besteht aus einem alten Stahlrohr, das in diesem Zusammenhang ersetzt werden muss. Die bestehende Hauptleitung parallel zu den Geleisen besteht aus Eternit Baujahr 1950. Von dieser ersten Eternitrohr-Generation ist bekannt, dass sie gewisse Mängel aufweist. So sind die Wandstärken der Rohre aus heutiger Sicht zu gering und sie neigen zu Aufweichungen der äusseren Rohrwandschichten. Die bestehenden Leitungstücke weisen ein Alter von zwischen 70 – 90 Jahren auf.

Bauprojekt

Das alte Stahlrohr unter den Geleisen und die Eternitleitung sind aus Altersgründen zu ersetzen. Gleichzeitig wird die Gelegenheit genutzt, die Leitungsführung im Bahnhofareal zu optimieren. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dort mittelfristig bauliche Veränderungen kommen und dann Leitungsverlegungen erforderlich werden.

Die bestehenden Hauptleitungen 125 mm in Stahl, Eternit und duktilem Guss soll durch eine Kunststoffleitung PE160 mm ersetzt werden. Die Leitungslänge beträgt 200 m¹. Ein Hydrant muss versetzt werden und wird zugleich ersetzt. Damit einhergehend sind auch 7 Hauszuleitungen zu erneuern.

Baukosten

Die Kosten für die Leitungserneuerung setzen sich gemäss Kostenvoranschlag wie folgt zusammen:

Grabarbeiten inkl. Bersting und Horizontalpressung	CHF	108'000
Hauptleitung	CHF	48'000
Honorare	CHF	18'000
Hauszuleitungen inkl. Grabarbeiten	CHF	45'000
Reserve für Unvorhergesehenes	CHF	21'000
Total exkl. MWST	CHF	240'000
Abz. Subvention Assekuranz, Gemeinde und Hauseigentümer	CHF	-60'000
Total Nettokosten exkl. MWST	CHF	180'000

Antrag **Für die Erneuerung der Hauptleitung im Bahnhofareal wird ein Nettokredit von CHF 180'000 bewilligt.**

Traktandum 8.2

Leitungserneuerung Abzweiger Steblenstrasse Kreditantrag

Ausgangslage

Die Gemeinde Waldstatt beabsichtigt auf der Steblenstrasse den Belag zu erneuern. Der Einlenker ab der Hundwilerstrasse in die Steblenstrasse wird komplett neu errichtet und zugleich ist bis zur Liegenschaft Keller ein Gehweg geplant.

Bauprojekt

Die bestehende Hauptleitung, die quer durch die Liegenschaft Keller führt soll durch eine Leitungsführung im neuen Gehweg ersetzt werden, weil sie früher oder später bei einer Überbauung sowieso verlegt werden müsste. Somit ist ab der bestehenden Hauptleitung in der Hundwilerstrasse eine neue Hauptleitung bis zum Abzweiger in die Zufahrtsstrasse unterer Hof vorgesehen.

Die zu ersetzende Leitungslänge beträgt rund 60 m¹. Als Leitungsmaterial wird Kunststoff PE160 mm eingesetzt. Zudem werden die beiden bestehenden Hydranten reduziert, resp. durch einen ersetzt, weil der erforderliche Löschwasserschutz auch so gewährleistet ist.

Baukosten

Die Kosten für die Leitungserneuerung setzen sich gemäss Kostenvoranschlag wie folgt zusammen:

Grabarbeiten inkl. Horizontalpressung	CHF	55'000
Hauptleitung	CHF	30'000
Honorare	CHF	9'000
Reserve für Unvorhergesehenes	CHF	11'000
Total exkl. MWST	CHF	105'000
Abz. Subvention Assekuranz und Gemeinde	CHF	-25'000
Total Nettokosten exkl. MWST	CHF	80'000

Antrag **Für die Erneuerung der Hauptleitung beim Abzweiger Steblenstrasse wird ein Nettokredit von CHF 80'000 bewilligt.**

Traktandum 8.3

Erneuerung Hauptleitung Überbauung Ochsenwiese Kreditantrag

Ausgangslage

Im Rahmen der Überbauung Ochsenwiese muss wegen den Tiefbauarbeiten die bestehende Stichleitung inkl. Hydrant ab dem Einlenker alte Haldenstrasse verlegt und ersetzt werden.

Bauprojekt

Die bestehende Hauptleitung wird ab dem Abzweiger Haldenstrasse auf rund 40 m Länge ersetzt. Dasselbe gilt für den Hydranten, der an einen anderen Standort versetzt werden muss.
Als Leitungsmaterial wird Kunststoff PE160 mm eingesetzt.

In diesem Zusammenhang sind auch vier bestehende Hauswasseranschlüsse zu verlegen sowie teilweise zu erneuern.

Baukosten

Die Kosten für die Leitungserneuerung setzen sich gemäss Kostenvoranschlag wie folgt zusammen:

Grabarbeiten Hauptleitung	CHF	18'000
Rohrinstallationen Hauptleitung	CHF	12'000
Grabarbeiten Hauszuleitungen	CHF	10'000
Rohrinstallationen Hauszuleitungen	CHF	10'000
Honorare	CHF	4'000
Reserve für Unvorhergesehenes	CHF	3'000
Subventionen Assekuranz, Gemeinde und Hauseigentümer	CHF	-22'000
Total exkl. MWST	CHF	35'000

Antrag **Für die Erneuerung der Hauptleitung Überbauung Ochsenwiese wird ein Nettokredit von CHF 35'000 bewilligt.**

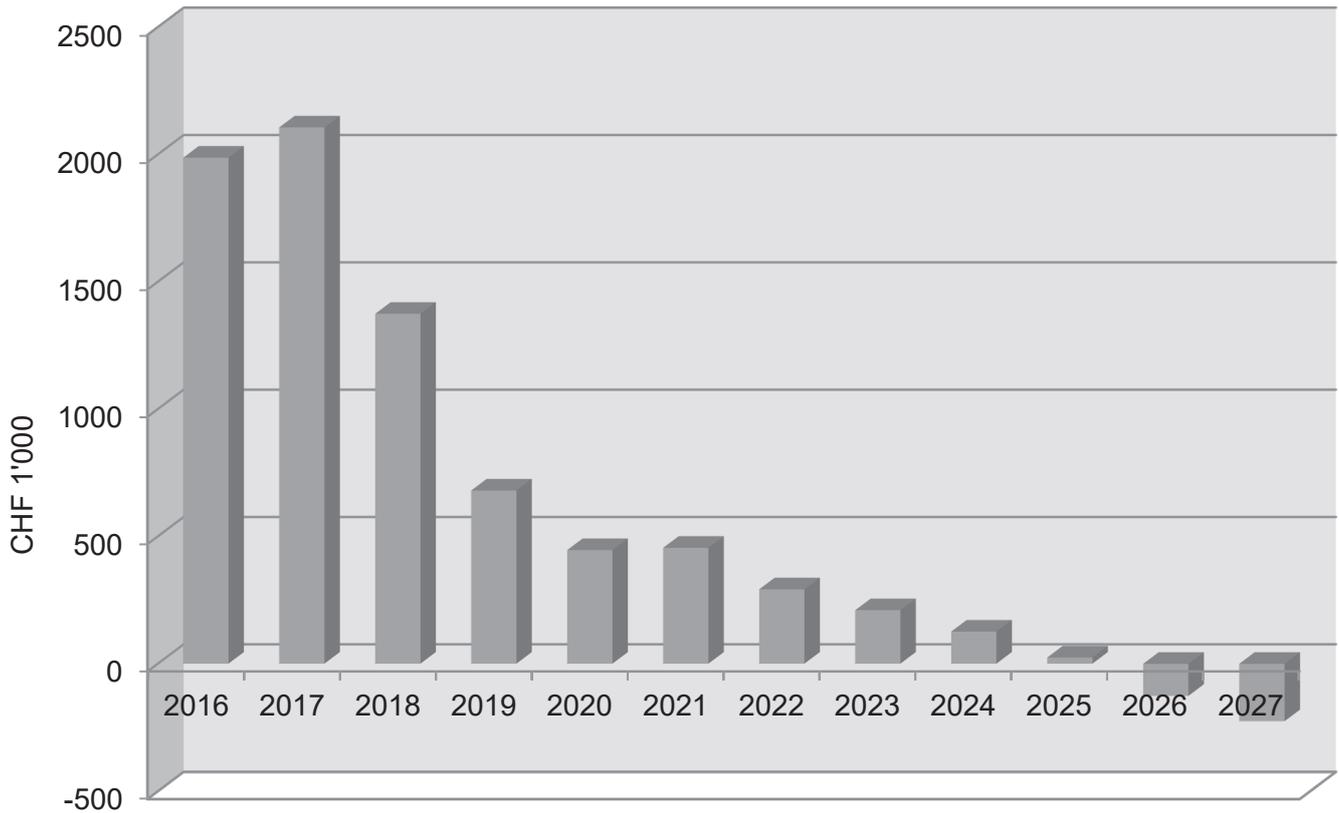
Anhang 1

INVESTITIONSPLANUNG 2020 - 2026 (alle Beträge in CHF 1'000.--)

Projekt	2020		2021		2022		2023		2024		2025		2026	
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein
Leitungserneuerung Bahnhofareal	240			60										
Leitungsern. Abzweiger Steblenstrasse	105			25										
Leitungserneuerung Ochsenwies	57	22												
Leitungserneuerung Badstrasse							200	40						
Innensanierung Reservoir Halde													100	0
Leitungserneuerungen			200	40	200	40			200	40	200	40		
Total	402	22	200	125	200	40	200	40	200	40	200	40	100	0
Saldo netto	380		75		160		160		160		160		100	

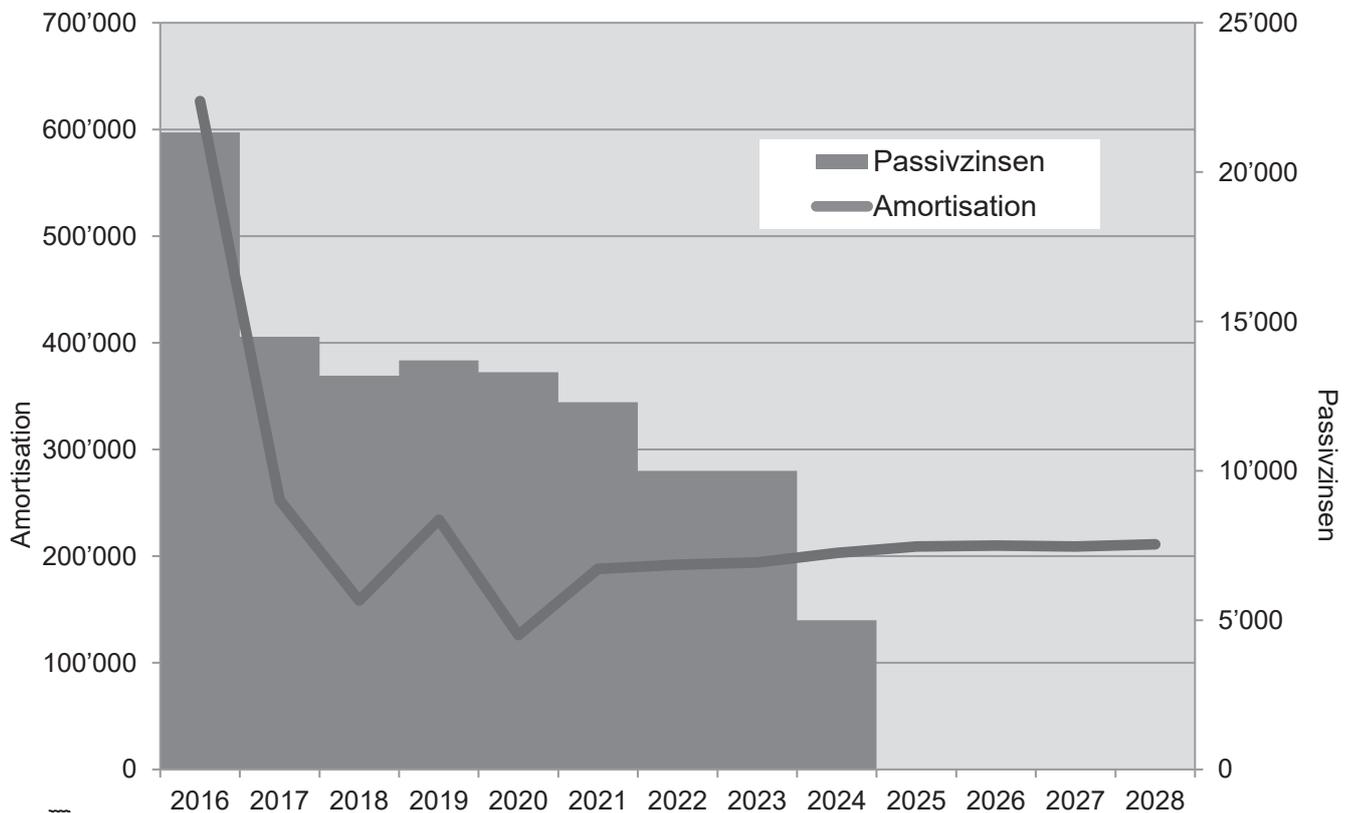
Die Zahlen werden, im Sinne einer rollenden Planung, jährlich aktualisiert. Der Plan rechnet mit einem mittleren Zinssatz von 3.0% und einer jährlichen Teuerungsrate von 1.5%. Für die Planung des mittelfristigen Finanzbedarfs ist er ein ideales Führungs- und Kontrollelement.

Entwicklung Verschuldung



Der Finanzplan zeigt auf, dass im Jahre 2025 die Ortskorporation schuldenfrei ist. Dies unter dem Vorbehalt, dass keine zusätzlichen unvorhersehbaren Investitionen auftreten.

Entwicklung Fremdkapitalzinsen und Amortisationen



Anhang 2

Untersuchungsbericht Trinkwasser

INTERKANTONALES LABOR

LEBENSMITTELKONTROLLE APPENZEL AUSSERRHODEN APPENZEL INNERRHODEN SCHAFFHAUSEN
UMWELTSCHUTZ SCHAFFHAUSEN

Ortskorporation Waldstatt
Willi Krüsi
Schönengrundstr. 10
9104 Waldstatt

Schaffhausen, 2. Mai 2019

Christoph Moschet
T +41 52 632 78 07 direkt
christoph.moschet@ktsh.ch

UNTERSUCHUNGSBERICHT 19-0611

Sachverhalt

Probenahme

Probenahmeort: (13138) Ortskorporation Waldstatt
Probenahmedatum: 25. März 2019
Grund/Auftraggeber: Selbstkontrolle
Witterung: längere Trockenperiode

Proben

Nummer	Bezeichnung	Probenahmestelle	T in °C
J2637	Netzwasser	PW Kernenmühle, nach Mikrofiltration	7.2
J2638	Netzwasser	Reservoir Geisshalde, nach UV	10.1
J2639	Netzwasser	Dorfzone, Mehrzweckgebäude	7.4
J2640	Netzwasser	Zone Grund, Getränkedepot Wyss, Schönengrundstr. 10	7.2
J2641	Quellwasser	PW Kernenmühle, Einlauf Hinterberg	6.6
J2642	Quellwasser	PW Kernenmühle, Einlauf Trückli	7.2
J2643	Grundwasser	Reservoir Geisshalde	10.0
J2644	Netzwasser	Hochzone, Urs Schoch, Oberwaldstatt 7	4.9

Auszug aus den Untersuchungsergebnissen

Mikrobiologische Befunde

Parameter	Einheit	HW	RW	J2637	J2638	J2639	J2640	J2641
amK, 30 °C	CFU/mL	300		0	3	0	2	46
E. coli	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

Parameter	Einheit	HW	RW	J2642	J2643	J2644
amK, 30 °C	CFU/mL	300		19	8	1
E. coli	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.

Chemisch-physikalische Befunde

Parameter	Einheit	HW	RW	J2641	J2642	J2643
pH-Wert				7.65		
Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm			289		
Säureverbrauch	mmol/L			3.30		
Karbonathärte	°fH			16.5		
Gesamthärte	mmol/L			1.74		
Gesamthärte	°fH			17.4		
Resthärte	°fH			0.9		
Oxidierbarkeit	mg/L			<2.5		
Ammonium	mg/L	0.10		n.n.		
Nitrit	mg/L	0.100		n.n.		
Nitrat	mg/L	40.0		5.16		
Chlorid	mg/L			n.n.		
Sulfat	mg/L			5.46		
Trübung	NTU		1.00	0.19	0.20	0.11

Externe Untersuchungen*

Parameter	Einheit	HW	RW	J2641
Bor	mg/kg	1		0.006
Calcium	mg/kg			46.06
Eisen	mg/kg	0.2		0.005
Kalium	mg/kg			0.68
Magnesium	mg/kg			12.15
Mangan	mg/kg	0.05		0.0008
Natrium	mg/kg			2.33
Zink	mg/kg	5		0.002

n.n.: nicht nachweisbar; n.a.: nicht auswertbar; n.b.: nicht bestimmt; < x: die Substanz konnte nachgewiesen werden;

■ nicht gute Praxis ■ nicht konform

* Diese Untersuchungen wurden durch ein externes Labor durchgeführt.

HW: Höchstwert, RW: Richtwert

Beurteilung

Mikrobiologie

Zum Zeitpunkt der Probenahme entsprachen alle Wasserproben den lebensmittelrechtlichen Anforderungen für Trinkwasser. Die mikrobiologische Qualität war in allen Proben einwandfrei.

Physikalische und chemische Parameter

Die Trübung in den Quell- und Grundwasserproben J2641 - J2643 war unauffällig. Die gemessenen chemischen Parameter in der Quellwasserprobe J2641 (PW Kernenmühle, Einlauf Hinterberg) entspricht unseren langjährigen Erfahrungswerten.

Kosten

Die Untersuchungskosten stellen wir Ihnen in Rechnung.

6 Proben Paket A à CHF 90.-	CHF 1184.-
2 Proben Paket A1 à CHF 109.-	
1 Probe Paket D à CHF 426.-	
(inkl. 10% Rabatt)	

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an.

Freundliche Grüsse



Dr. Christoph Moschet
Fachbereichsleiter Analytik und
Lebensmittelüberwachung

Beilagen: Rechnung

Kopie an: Lebensmittelinspektorat beider Appenzell, Buchenstr. 20, 9100 Herisau

Kopie an: - wyss.getraenke@bluewin.ch,

Kenndaten zu den Messresultaten und den verwendeten Untersuchungsmethoden stehen auf Anfrage zur Verfügung. Informationen zum Messprinzip finden Sie unter www.interkantlab.ch. Die Ergebnisse beziehen sich ausschliesslich auf die untersuchte(n) Probe(n). Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Amtes.

Erklärungen zu den einzelnen Parametern:

Chemische Kriterien

- Trübung** Trübungen können nach starken Niederschlägen auftreten, oder bei Korrosionen am Leitungsnetz.
- pH-Wert** Liefert Hinweise für die mögliche Anwesenheit von aggressiver Kohlensäure und somit für das Korrosionsverhalten des Wassers gegenüber Werkstoffen.
- Gesamthärte** Die Gesamthärte vermittelt ein Bild über die Summe aller Kalzium- und Magnesiumsalze (je mehr Mineralstoffe, desto härter). Ist für die Dosierung von Waschmitteln massgebend.

Gesamthärte in mmol/l	Gesamthärte in franz. Härtegrade	Bezeichnung
0.0 - 0.7	0.0 - 7.0	sehr weich
0.7 - 1.5	7.0 - 15.0	weich
1.5 - 2.5	15.0 - 25.0	mittelhart
2.5 - 3.2	25.0 - 32.0	ziemlich hart
3.2 - 4.2	32.0 - 42.0	hart
über 4.2	über 42.0	sehr hart

- Karbonathärte, Säureverbrauch** Die Karbonathärte ist die Summe aller Bikarbonate und Karbonate. Durch die Bestimmung des Säureverbrauchs lässt sich näherungsweise die Konzentration und die Härtegrade ausdrücken.
- Ammonium und Nitrit** Weisen in der Regel auf eine Beeinflussung durch Düngstoffe oder Abwässer hin. Ammonium und Nitrit sind in einem guten Trinkwasser nicht nachweisbar. Nitrit ist für den Menschen giftig und kann im Magen in krebserregende Nitrosamine umgewandelt werden.
- Nitrat** Nitrat ist ein natürlicherweise im Trinkwasser vorkommender Inhaltsstoff. Ist ein Gradmesser für die Intensität der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung im Wasserbeschaffungsgebiet. Sofern gleichzeitig Ammonium und Nitrit nicht vorhanden ist, entspricht das Wasser den hygienischen Anforderungen.
- Chlorid** Reines, natürliches Trinkwasser unserer Gegend enthält sehr wenig Chlorid, d.h. weniger als 10 mg/l. Höhere Gehalte entstehen durch Düngung, Einsatz von Streusalz usw. Gehalte über 80 mg/l können die Korrosion des Leitungsmaterials fördern, solche über 200 mg/l machen sich im Geschmack bemerkbar.
- Sulfat** Sind in gewissen Gebieten aufgrund der geologischen Verhältnissen naturbedingt. Gesundheitlich sind Werte bis 50 mg/l unbedenklich.
- Leitfähigkeit** Sie entspricht dem Salzgehalt des Wassers.
- TOC** Gibt die Summe des gesamten organischen Kohlenstoffs in einer Wasserprobe an. Er ist das Maß für die organische Verunreinigung der Probe. Sauberes Quellwasser weist einen TOC-Gehalt von 1–2 mg/l auf. Schwach belastete Flüsse und Bäche zeigen Werte um 2–5 mg/l.

Bakteriologische Kriterien

- Aerobe, mesophile Keime** Erfasst sämtliche aerobe Keime in 1 ml Wasser. Erhöhte Keimzahlen sind auf Verunreinigungen des Trinkwassers zurückzuführen.
- Eschericia coli und Enterokokken** Stammen aus den Exkrementen von Warmblütern (Gülle, Abwasser usw.) Sind Darmbakterien und sollten im Trinkwasser nicht nachweisbar sein.

n.n. = nicht nachweisbar

Anhang 3 Organe der Ortskorporation

Mitglieder der Kommission

Ernst Bischofberger Präsident	Geisshaldenstrasse 33 bischofberger@ortskorporation.ch	9104 Waldstatt 079 357 41 31
Willi Krüsi Vizepräsident	Schönengrundstrasse 10 wyss.getraenke@bluewin.ch	9104 Waldstatt 071 351 64 33
Daniela Bösch-Inauen Kassier	Geisshaldenstrasse 61 kassier@ortskorporation.ch	9104 Waldstatt 071 352 54 28
Hansueli Lüthi Aktuar	Stich 8 hu.luethi@bluewin.ch	9104 Waldstatt 071 352 29 72
Hanspeter Ehrbar Strassenbeleuchtung	unterer Wittenberg 313 hampi.ehrbar@gmail.com	9103 Schwellbrunn 071 351 10 27

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Niklaus Hirzel, Präsident	Kronbergstrasse 8	071 351 16 52
Dominic Jud	oberer Böhl 8	071 352 52 10
Priska Frischknecht	Urnäscherstrasse 83	071 351 50 10

Sachbearbeiter

Wasserwart	Urs Kriemler urs.kriemler@gmx.ch	Geschäft Mobil	071 351 59 70 079 214 68 73
Wasserwart Stv.	Sepp Brunner josef.brunner@me.com	Privat Mobil	071 351 46 92 079 888 45 02
Strassenbeleuchtung	Hanspeter Ehrbar hampi.ehrbar@gmail.com	Privat Mobil	071 351 10 27 079 441 85 66
Dorfbrunnen Unterhalt	Hanspeter Ehrbar hampi.ehrbar@gmail.com	Privat Mobil	071 351 10 27 079 441 85 66
Wasseruhren-Ableser	Willi Bösch boesch.willi@bluewin.ch	Privat Mobil	071 352 33 73 079 370 28 60

